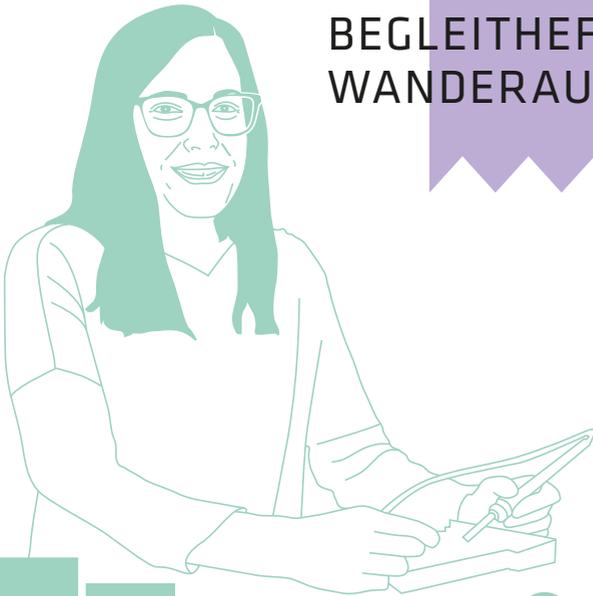




NEUES AUSPROBIEREN!

BEGLEITHEFT ZUR
WANDERAUSSTELLUNG





NEUES AUSPROBIEREN

Die Wanderausstellung NEUES AUSPROBIEREN! ermöglicht, den Girls'Day – Mädchen-Zukunftstag das ganze Jahr über zum Thema zu machen.

Den Ausgangspunkt für die Ausstellung bilden unsere Yvones – junge Frauen, die über den Girls'Day zu ihrem Ausbildungsberuf oder ihrem Studium gekommen sind. Die Wanderausstellung porträtiert einige dieser jungen Frauen und ihre Berufe bzw. Studiengänge aus Technik, Handwerk, Ingenieurwissenschaften, Naturwissenschaften und IT. Die Role-Models zeigen, dass es eine Vielzahl von Jobs gibt, die Mädchen bei ihrer Berufswahl eher selten in Betracht ziehen.

Die Ausstellung soll wie der Girls'Day Mut machen, NEUES AUSZUPROBIEREN.

EINSATZ DER WANDERAUSSTELLUNG

Gestalten Sie Ihren ganz individuellen Rahmen für die Wanderausstellung.

- Organisieren Sie eine Veranstaltungsreihe zu Berufen aus Handwerk, Technik, IT und Naturwissenschaften.
- Eröffnen Sie die Ausstellung publikumswirksam.
- Laden Sie Azubis oder Studentinnen als Role Models ein.
- Veranstalten Sie eine Talkrunde mit Role Models und Schulen aus der Region.
- Planen Sie eine Themenwoche zur Ausstellung.
- Laden Sie Mädchen ein, die am Girls' Day teilgenommen haben und darüber berichten.
- Richten Sie einen Wettbewerb für Mädchen zum Thema »Berufe in Handwerk, Technik und Naturwissenschaften« aus.

Der Girls' Day ist mehr als nur ein Tag – halten Sie das Thema das ganze Jahr aktuell!

Die Ausstellung kann gut in größeren, öffentlich zugänglichen Räumen gezeigt werden, z.B. im Foyer eines Rathauses oder in einer Agentur für Arbeit. Dort erreichen Sie mit der Wanderausstellung viele unterschiedliche Menschen. Die großformatigen Fotos der jungen Frauen machen aufmerksam auf andere Berufsgeschichten und inspirieren die Besucherinnen und Besucher **NEUES AUSZUPROBIEREN**.

CROSSMEDIAL

Die Wanderausstellung ist crossmedial einsetzbar. Erlauben Sie den Schülerinnen, ihre Smartphones mit in die Ausstellung zu nehmen. Die Banner enthalten die sogenannten QR-Codes, mit denen die Schülerinnen zu weiterführenden Interviews oder Videos gelangen. Um die QR-Codes in einen Link übersetzt zu bekommen, benötigen die Schülerinnen einen QR-Reader auf ihrem Smartphone. Sollten sie diesen nicht haben, gibt es parallel einen Shortlink, mit dem man auf die entsprechende Website gelangt.

girls-day.de/wanderausstellung

WLAN, SMARTPHONES, TABLETS

Bitte prüfen Sie: Gibt es am Ausstellungsort öffentliches WLAN? Wenn Sie ein oder mehrere Tablets zur Verfügung stellen können (über die Schule oder die ausstellende Institution), bietet sich auch dieses an.

AUDIO-GUIDE

Jedes Banner verfügt über eine Audio-Version. Über den QR-Code mit Kopfhörer gelangen die Schülerinnen zur Audio-Version der Ausstellung. Der Audio-Guide dient vor allem Schülerinnen mit Sehbehinderung – sie bekommen die Inhalte des Banners akustisch vorgestellt und sogar noch ein bisschen mehr.

Weiterführende Inhalte zu der Ausstellung in digitaler Form:
→ girls-day.de/wanderausstellung

OFFLINE? AKTIVE PÄDAGOGISCHE BETREUUNG!

Steht den Schülerinnen kein Internet zur Verfügung, ist die Wanderausstellung dennoch nutzbar. In diesem Fall sollte eine pädagogische Fachkraft die Mädchen beim Besuch der Ausstellung aktiv begleiten, zu Diskussionen anregen und die wichtigen weiterführenden Informationen zur Hand haben. Erfahrungsgemäß sind Schülerinnen interessiert an weiteren Informationen zu den Berufen, zum Verdienst und zu den erforderlichen Schulabschlüssen.

LÖSUNGEN ZUM QUIZ

1. Betriebstechnik → **b12 | s5 | n17**
2. Lambda-Kalkül → **a6**
3. Tierarzhelferin → **e2 | r10**
4. Elektrizität → **e4 | r15**
5. Michelin → **n1 | i13**
6. Werkzeugmechanikerin → **u3 | e16**
7. Porsche → **p9 | e14**
8. Physik → **s8**
9. Modellbauerin → **o11 | u7**

Das Lösungswort:

NEUES AUSPROBIEREN!

Nutzen Sie das Quiz und stellen Sie möglicherweise kleine Preise zur Verfügung. Das Quiz als Kopiervorlage finden Sie auf der letzten Seite oder unter:

→ girls-day.de/quiz

FÜR LEHRKRÄFTE: MEHR ZUM GIRLS'DAY

Sollten Sie vor dem Girls' Day die Ausstellung NEUES AUSPROBIEREN! buchen, nutzen Sie die Gelegenheit, den Mädchen auch die Modalitäten der Girls' Day-Anmeldung zu erklären. Bauen Sie die Ausstellung in ein Unterrichtsmodul ein.

Weitere Informationen finden Sie auch in unseren Unterrichtsmaterialien zum Girls' Day. Im Anschluss an die Ausstellung führen Sie das Thema »gendergerechte Berufswahl« im Unterricht fort. Laden Sie Role-Models zu sich in den Unterricht ein oder sprechen Sie geeignete Firmen in der Region an. Es können auch Väter, Mütter, Tanten oder Onkel im Unterricht von ihren ungewöhnlichen Berufen oder Berufsbiografien berichten.

Schauen Sie sich gemeinsam mit den Schülerinnen die sozialen Netzwerke an, in denen der Girls' Day vertreten ist. Kontaktieren Sie uns gerne und löchern uns mit Fragen: info@girls-day.de

-  facebook.com/GirlsDay.MaedchenZukunftstag
-  twitter.com/user/Der_GirlsDay
-  instagram.com/der_girlsday
-  youtube.com/user/GirlsDayVideos

TIPPS FÜR LEHRKRÄFTE UND WEITERE UNTERRICHTSANGEBOTE

Auf der Website planet-beruf.de bietet die Bundesagentur für Arbeit Lehrkräften Unterrichtsideen, Arbeitsblätter und Checklisten zur Berufsorientierung zum Download an, die auch für den Girls' Day genutzt werden können:

- Berufsorientierung mal anders: vom Hobby zum Beruf
Die Schülerinnen werden über die Beschäftigung mit persönlichen Hobbys und Vorlieben an die Berufswahl herangeführt.
- **Rollenklischees**
Die Schülerinnen setzen sich mit Rollenklischees und geschlechtsbezogenen Vorurteilen in Bezug auf die Berufswahl auseinander. Gleichzeitig erweitern sie ihr Berufswahlspektrum durch das Kennenlernen neuer Berufe.
- Arbeitsblätter, Übungen und Checklisten:
→ planet-beruf.de/lehrerinnen
Unterrichtsmaterialien für den Girls' Day:
→ girls-day.de/materialien

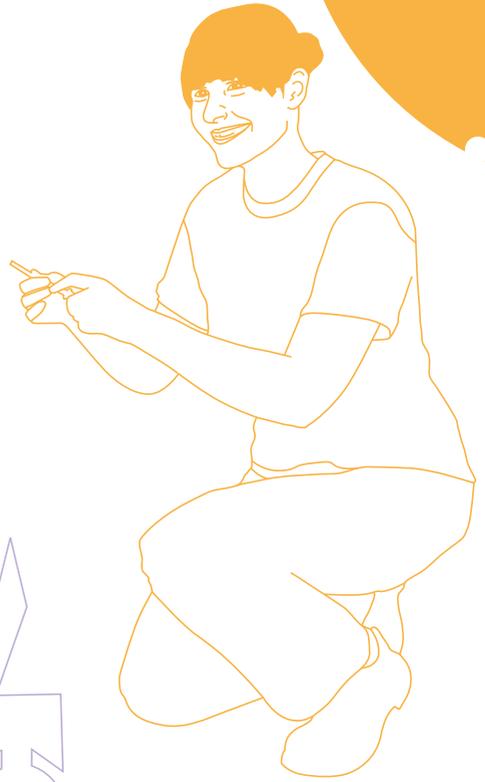
TYPISCH ICH



Die Kampagne der Bundesagentur für Arbeit »Typisch ich« zeigt Jugendlichen neue Perspektiven bei der Berufswahl. Junge Menschen sollen eine klischeefreie Berufswahl treffen und sich nicht von traditionellen Rollenbildern leiten lassen. Die Stärken und Fähigkeiten von Mädchen und Jungen stehen im Mittelpunkt. Die crossmediale Kampagne eignet sich als Vorbereitung für den Girls' Day: Mit Porträts, Instagram-Posts und Youtube-Videos werden Jugendliche auf Augenhöhe angesprochen. Weitere Informationen unter:
→ dasbringtmichweiter.de/typischich

KLISCHEEFREI

Klischeefrei: Studien- und Berufswahl ohne Geschlechterklischees. Sie möchten mehr zum Thema genderechte Berufsorientierung wissen? Die Bundesinitiative »Nationale Kooperationen zur Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees« – kurz: Klischeefrei – engagiert sich dafür, die Aufteilung der Berufe nach Geschlecht zu beseitigen. Es sollen individuelle Fähigkeiten gefördert und auf dem Arbeitsmarkt geschlechtsunabhängig berücksichtigt werden. Schirmherrin der Bundesinitiative ist Elke Büdenbender:
→ klischee-frei.de



GEFÖRDERT VON



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

EINE AKTION VOM



kompetenzzentrum
TECHNIK • DIVERSITY • CHANGENGLEICHHEIT